



Kilchberg-Bühl

Gemeindebrief

für die evangelischen
Kirchengemeinden
im Tübinger Neckartal



Weilheim - Hirschau



Ostern 2019

Inhaltsverzeichnis

		Seite
Editorial	Ursula Offenberger	3
Rückblick	Konfi 3 – ein gelungenes Miteinander	4
	Weltgebetstag aus Slowenien: „Es ist noch Platz!“	5
	Bibelwoche in Kilchberg und Weilheim	7
	Mitarbeiterfest für Hirschau und Weilheim	9
	Jugendgottesdienst mit dem CVJM in Kilchberg	10
Von Personen	Was mich im Kirchengemeinderat motiviert	11
	Abschied von Theo Dünkel aus Hirschau	13
	Abschied und Neubeginn im Besuchsdienst Weilheim	13
Gruppen & Gremien	Konfirmanden, Konfirmation und Anmeldeabend	14
	Aus dem Kirchengemeinderat	15
Vorschau	Seniorenachmittage unserer Gemeinden	17
	Literaturkreis in Weilheim	18
	Frauenfrühstück Hirschau	19
	Christlich-muslimische Begegnungen in Hirschau	19
	Chor- und Orgeljubiläum in Weilheim am 14. Juli	20
	Einladung: Posaenchorjubiläum in Georgenthal	21
	Christi Himmelfahrt - auf Kreßbach und und Kilchberg	22
	Gottesdienst am Baggersee mit Taufen am 21. Juli	22
CVJM Kilchberg	Terminvorschau, „Upcycling“ und Zeltlager	23
Gemeinde hilft	Hilfe für Rohingya und Gabe zur Woche der Diakonie	26
Freud und Leid	Taufen, Trauung und Beerdigungen	28
Termine	Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern	29
Kinderseite	Karwoche und Ostern für Kinder & Familien	30
Wussten Sie schon ...	Gemeindebeitrag 2018 und Schlesienreise	31
Nach-gedacht	Allein durch die Gnade, Dr. Frauke Schmidt	32

Impressum:

Herausgeberin: Ev. Kirchengemeinde Kilchberg-Bühl und Ev. Gesamtkirchengemeinde Weilheim-Hirschau. Pfarramt Weilheim-Hirschau: Paul-Schneider-Str. 4, 72072 Tübingen, Tel.: 07071/73458
 pfarramt.weilheim-hirschau@elkw.de
 www.ev-kirche-weilheim-hirschau.de

Ev. Kirchengemeinde Weilheim

IBAN: DE93 6415 0020 0002 5808 03;
 1. Vorsitzende: Jana Siebörger, Tel. 07071/5666950

Ev. Kirchengemeinde Hirschau

IBAN: DE94 6415 0020 0002 5785 54
 1. Vorsitzender: Bernd Rilling, Rittweg 61, 72070 Tübingen, Tel.: 07071/788 88

Ev. Kirchengemeinde Kilchberg-Bühl

Pfarramt: Tessinstr. 2, 72072 TÜ-Kilchberg, Tel.

07071/78293; IBAN: DE61 6415 0020 0002 0485 58
 1. Vorsitzende: Hildegard Hopp, Brechesdorfer Weg 10, 72072 Tübingen-Kilchberg, Tel. 07071/72810
 www.evangelisch-kilchberg-buehl.de

Redaktion: M. Bott-Ruhnau, E. Merz, Dr. U. Offenberger-Kazich, E. Piendl, F. Rittberger, Dr. F. Schmidt, J. Siebörger

Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen, 100% Altpapier

Bildquellen/-rechte (außer eigenes & innerkirchliches Material): Titelgrafik Weilheim-Hirschau: Dr. A. Haizmann; Titelbild: © jmp-bildagentur, J.M. Pietsch, Spröda, mit freundlicher Genehmigung der Stadtkirchengemeinde Wittenberg; S. 18: pixabay; S. 22: CC-Lizenz. Porträtfotos: Rechte bei den abgebildeten Personen

Liebe Leserinnen und Leser!

Bei den vergangenen beiden gemeinsamen Sitzungen der Kirchengemeinderäte aus Weilheim-Hirschau und Kilchberg-Bühl kam die Idee auf, aus den beiden Gemeindebriefen einen gemeinsamen zu machen. Dies soll dazu dienen, mehr über die jeweiligen Nachbargemeinden zu erfahren und neben gemeinsamen Terminübersichten Einblicke in das Gemeindeleben an den vier Orten zu erhalten.

So wird der Gemeindebrief künftig dreimal jährlich aus dem „Tübinger Neckartal“ berichten. Damit bietet er hoffentlich eine weitere Grundlage dafür, dass die Gemeinden sich gegenseitig wahrnehmen und näher kennenlernen.

Wir hoffen, dass Sie sich von der neuen Aufmachung ansprechen lassen und das gemeinsame Vorhaben als Bereicherung begreifen! Für alle ist das Layout im Vergleich zu den früheren Ausgaben etwas anders – für Leserinnen und Leser aus Kilchberg und Bühl auch die Papiersorte: Hier haben wir die umweltfreundlichere Variante von Weilheim und Hirschau übernommen. Und so hoffen wir, dass wir uns zukünftig auch in weiteren Dingen Anregungen geben und voneinander lernen können.

Wir verstehen diesen Gemeindebrief als Projekt – wir probieren aus, suchen nach Lösungen und merken manchmal erst im Prozess, wo Stol-

perfallen liegen. Ein Beispiel ist bereits die Titelseite: zwei verschiedene Logos auf einer Seite vereinen? Das erfordert Kompromisse, etwa hinsichtlich der Schrifttypen und der Platzierung der jeweiligen Grafiken.

Sie haben Vorschläge oder Wünsche? Sie vermissen etwas, das Ihnen an früheren Gemeindebriefen wichtig war? Sie möchten sich an einer zukünftigen Ausgabe beteiligen und haben eine Idee? Melden Sie sich gern – wir freuen uns!

Allen, die durch Text- und Bildbeiträge, durch redaktionelle Arbeit oder das Verteilen an die Haushalte zum Gelingen des Gemeindebriefes beitragen, ein herzliches Dankeschön!

Für die bevorstehende Karwoche und Osterzeit lade ich Sie ein, einen Blick auf die Vielfalt der Andachten und Gottesdienste in unseren Gemeinden zu werfen (auf den Seiten 29 und 30). Neu dabei sind auch drei Passionsandachten zu Beginn der Karwoche.

Herzliche Grüße im Namen des Redaktionsteams

Ursula Offenberger



Gelungenes Miteinander bei Konfi 3

Zwischen Januar und Mai lernen Drittklässler Kirche kennen

„Es ist schön hier in der Martinskirche in Kilchberg. Ich war noch nie hier“. Diese Reaktion nach dem letzten Konfi-3-Gottesdienst zur Taufferinnerung zeigt, wie nahe sich die Gemeinden durch Konfi 3 bereits kommen.

aus Kilchberg und während der Konfirmandenzeit in der 8. Klasse. Der Blick für die Angebote über den Ort hinaus wird so geöffnet.

Organisatorisch bringt die Zusammenarbeit offensichtlich große Vor-



Zunächst schafft Konfi 3 Begegnung zwischen den drei Gemeinden. Die Kinder kommen am Basteleröffnungsnachmittag und Konfi-3-Tag als Großgruppe zusammen. Und bei den drei Gottesdiensten sind mit den Kindern ihre Familien und Freunde und die Gemeinde in unterschiedliche Kirchen eingeladen. Und mit mehr Kindern und mehr Gemeinde bringt es einfach auch mehr Spaß.

In Konfi 3 wird so die Grundlage gelegt die weitere Jugendarbeit gelegt. Die Kinder lernen sich dort kennen. Und sie begegnen sich wieder bei den Kinderbibeltagen in Hirschau, bei der Sommerfreizeit des CVJM

teile. Unser Vorbereitungsteam setzt sich aus den verschiedenen Orten zusammen. So gibt es jeweils eine Ansprechperson für die Kleingruppen, die praktische Vorbereitung lässt sich verteilen und es gibt genügend Mitarbeitende für die Veranstaltungen in der Großgruppen.

An Konfi 3 lässt sich auch sehen, wie sich gute Ideen ausbreiten. Bei der Einführung in Weilheim und Hirschau 2015 konnten sie das erfolgreiche Konzept aus Kilchberg-Bühl gleichermaßen importieren. Bis heute ist es die Basis für die Gruppenstunden und den Konfi-3-Tag.

Jana Siebörger

„Es ist noch Platz!“ Weltgebetstag aus und für Slowenien Gottesdienste in Hirschau, Kilchberg und Weilheim

In diesem Jahr haben Frauen aus Slowenien die Liturgie für den Gottesdienst gestaltet. Mit dem Text vom großen Gastmahl, zu dem gerade die eingeladen werden, die sonst nie dabei sind (Lk 14), rufen sie uns begeistert zu: „Kommt, es ist alles bereit! Es ist noch Platz.“

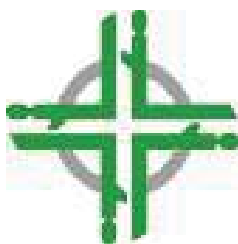
In allen Orten begann der Abend mit Informationen über das Land und die Menschen in Slowenien. Dabei wurde besonders die Lebenssituation von Frauen in den Blick genommen und durch persönliche Berichte lebendig gemacht. Es geht ja darum, informiert zu beten.

In Hirschau fanden der Gottesdienst und das anschließende Festessen an

einer größeren Tischrunde statt, um die Atmosphäre eines großen Festmahles nachzuempfinden.

In Weilheim dagegen wurde bewusst auf eine Tafel verzichtet und im Stehen die Potica, ein typisch slowenisches Hefegebäck, gereicht. Das hatte den tollen Erfolg, dass die Gesprächspartnerinnen und -partner öfter wechselten und mehr Kontakte und Austausch zustande kamen.

Die Kilchberger Gemeinde wiederum feierte den Gottesdienst in der Kirche und lud anschließend zum Buffet an festlich geschmückte Tische ins Pfarrhaus ein.



Rückblick

In allen Gemeinden hatten sich Vorbereitungsteams intensiv Gedanken über die Gestaltung des Abends gemacht und dabei unterschiedliche Schwerpunkte gesetzt.

In Weilheim und Hirschau zogen Frauen mit landestypischen Gaben aus Slowenien in den Gottesdienst ein und brachten Potica (traditionellen Hefekuchen), eine Bibel (in Erinnerung an Primus Truber), Salz, Rosmarin und Lavendel, Honig und Blumen (rote Nelken), die sie neben die Weltgebetstagskerze auf den Altar stellten.

Das Evangelium vom großen Festmahl war der Mittelpunkt aller Gottesdienste. Hirschau und Kilchberg legten besonderen Wert darauf, dass alle eingeladen sind, Menschen verschiedener Herkunft und Hautfarbe, Menschen aus allen sozialen Schichten, Menschen, die sonst ausgegrenzt sind. Jede und jeder soll willkommen sein, auch in unseren Gemeinden heute. In Kilchberg wurde in einem kurzen Anspiel daran erinnert, dass auch wir selbst uns immer wieder neu zum Tisch Gottes einladen lassen können.

Der herausfordernde Appell Jesu, Gutes ohne Berechnung und Hintergedanken zu tun und nicht darauf zu warten, dass sich dieses Verhalten

auszahlt und lohnt, war in Weilheim besonders wichtig.

Die slowenisch inspirierte Musik spielte in allen Gemeinden eine wichtige Rolle: Schwungvolle Lieder und eingängige Texte, dazu ein Projektchor mit Band in Kilchberg oder eine Weltgebetstagsband von sechs Frauen mit unterschiedlichen Instrumenten in Weilheim – so wurde das Singen zu einem richtig lebendigen Erlebnis. Toll!



Ein wunderschöner Abend mit wichtigen Gedanken und fröhlicher Gemeinschaft! Da bleibt nur noch zu sagen: bis zum nächsten Jahr. Am Freitag, dem 6. März 2020, laden uns Frauen aus **Simbabwe** ein zu einer Geschichte aus dem 5. Kapitel des Johannesevangeliums mit dem Thema: „Rise! Take Your Mat and Walk“.

*Margret Bott-Ruhnau
Lone Cornelius
Dr. Frauke Schmidt*

Sechs Tage auf Paulus' Spuren

Bibelwoche zum Philipperbrief in Kilchberg und Weilheim

Die 81. Bibelwoche orientierte sich in diesem Jahr an den Materialien der Arbeitsgemeinschaft Missionarischer Dienste in der EKD, der Deutschen Bibelgesellschaft und dem Katholischen Bibelwerk. Eingeleitet und vorgestellt wurde die Bibelwoche, bei der



dieses Mal der Brief des Paulus an die Philipper im Mittelpunkt stand, durch zwei Gottesdienste von Pfarrer Dr. Bauspieß in Kilchberg und Pfarrer Rittberger in Weilheim.

Am ersten Abend stellte Pfarrerin und Religionspädagogin Christiane Grünewald aus Weilheim Philipper 1,1-26 unter dem Thema „Mit Gewinn“ im Pfarrhaus Kilchberg anhand eines Bibliologs vor. Hier handelt es sich um eine Methode der interaktiven Auslegung, in der die Teilnehmenden zunächst den biblischen Text lesen und dann darin hineinschlüpfen.

Den zweiten Bibelabend zum Thema „Mit größter Ehre“ zu Philipper 1,27-2,11 leitete Pfarrer Rittberger im Gemeindehaus in Weilheim (s. Foto). Er betonte die Sonderstellung des Philipperbriefes. Philippi war die erste Gemeinde auf europäischem Festland, die Paulus begründet hat.

Obwohl die meisten Bewohner der an der Via Egnatia (Byzanz – Rom) gelegenen Orte das römische Bürgerrecht besaßen und damit von der Steuer befreit waren, kündigte Paulus ihnen die Bürgerschaft im Himmel an. Er sagte: „Sterben ist mein Gewinn“ (V. 21b) und: „Ich habe Lust, aus der Welt zu scheiden und bei Christus zu sein“ (V.23b).

Am Mittwoch, dem 30.1., waren wir dann wieder in Kilchberg. Erwin Jugel stellte Philipper 2,12-30 „Mit Furcht und Zittern“ vor, ein Zustand, den wir zum Beispiel als die verschobene Angst bei einem Verkehrsunfall kennen, wenn man dann abends plötzlich zu zittern anfängt. Oder schwere Sorgen um die Gesundheit eines anderen Menschen oder um die berufliche Zukunft. Hier kann man mit 1. Petrus 5,7 sagen: „Alle eure Sorgen werft auf ihn, denn er sorgt für euch.“ Umso wichtiger ist hier auch der Aufruf zur Freude, der in V. 17 doppelt

Rückblick

erscheint, um dann in V.18 noch einmal doppelt gesagt zu werden. Es ist hier die in der Bibel einmalige doppelte Doppelung, damit es ganz sicher hält.

Am Donnerstag, dem 31.1., stellte der Kilchberger Hauskreis im Weilheimer Gemeindehaus Philipper 4,4-9 vor unter dem Thema „Mit Freude und Hoffnung“. Die Tische waren hübsch dekoriert und die Teilnehmerzahl recht groß. Leitbegriff war „Oasen finden“, d.h. Glaube als Oase und Kraftquelle, etwa im Gebet. Neu war die Arbeit mit Knetmasse, bei der jeder seiner Phantasie freien Lauf lassen konnte.



Die Woche beschloss Pfarrer i.R. Dr. Erich Scheurer, der als Alttestamentler die Bandbreite der theologischen Disziplinen zu ihrem Recht kommen ließ. Sein Thema war Philipper 4,10-23 „Mit allem Nötigen“. Behandelt wurden die drei Missionsreisen und die Romreise des Paulus. Alle vier Reisen fanden im nordöstlichen Quadranten des Römischen Reichs statt und zwar



10.000 km zu Lande und 10.000 km auf See. Den entscheidenden Schritt machte Paulus, als er in Troas eine Erscheinung bei Nacht sah: „Ein Mann aus Mazedonien stand da und bat ihn: Komm herüber nach Mazedonien und hilf uns!“ (Apg 16,9). Unter geringen Vor-

aussetzungen wurde dann in Philippi einfach mal angefangen. Wir brauchen nicht zu warten, bis alle Ampeln auf grün stehen. Den Abschluss des Abends bildete die Erläuterung des Begriffs „Gnade“, der soviel bedeutet wie „jemandem nahe sein“, d.h. freundliche Zuwendung geben. Gestern hieß es noch: „Was ihr gelernt und empfangen und gehört und gesehen habt an mir, das tut; so wird der Gott des Friedens mit euch sein“ (Phil 4,9). – Heute dagegen heißt es: „Die Gnade des Herrn Jesus Christus sei mit eurem Geist!“

Wir haben eine ungemein interessante und lehrreiche Woche zusammen erlebt. Den Referentinnen und Referenten sei nochmals ausdrücklich gedankt.

Erwin Jugel

Der Bericht wurde für den Gemeindebrief gekürzt. Eine ausführliche Version erhalten Sie bei Interesse auf Anfrage bei Erwin Jugel: 0172/6246619 oder direkt per E-Mail: erwin.jugel.verlag@googlemail.com

Ein Dankeschön an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Mitarbeiterfest für Hirschau und Weilheim mit Kniepuppen



Von A wie Asylarbeit bis Z wie Zwergengottesdienst reichte das Dankes-Alphabet für das vielfältige Engagement der etwa 140 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kirchengemeinden Hirschau und Weilheim. Über die Hälfte fanden Anfang



Februar Zeit zum Feiern mit leckeren Speisen vom Buffet, zum Singen und für muntere Unterhaltung. Eine besondere Überraschung bot ein Theaterstück der Kniepuppen – aufgeführt von Kirchengemeinderäten mit humorvollen Anekdoten aus dem Kirchengemeinderat.

Ankündigung: Mitarbeiterfest Kilchberg-Bühl im Oktober

Am 18. Oktober 2019 ist es für die vielen Engagierten in Kilchberg und Bühl so weit. Bitte merken Sie sich den Termin vor, die Einladung folgt!

„Sei ein lebend'ger Fisch!“

Jugendgottesdienst in der Kilchberger Martinskirche

Am Sonntag, dem 17. Februar, gab es in der Martinskirche nach langer Pause wieder einen Jugendgottesdienst. Mit Unterstützung von Daniel Rempfer und Andy Klooz vom Evangelischen Jugendwerk Tübingen sowie CVJM und Kirchengemeinde machte sich eine tolle Gruppe Jugendlicher samt Band an die Planung und die Durchführung. Und viele, darunter die Konfirmandinnen und Konfirmanden, kamen!



Schon das erste Lied gab das Thema vor: „Sei ein lebend'ger Fisch“. Das Anspiel, die Predigt und die Lieder führten wunderbar ins Thema ein. Und dann konnten alle an verschiedenen Stationen in der stimmungsvoll in Lichter getauchten Kirche dem Thema „Lebendig sein“ nachgehen.

Einen Fisch farbig gestalten – Gebetsanliegen für das Fürbittengebet aufschreiben – notieren, in welchen Situationen jemand sich besonders lebendig fühlt – und dann auch noch belastende Gedanken an der Schred-

der-Station loswerden! Danach gab es leckeres Fingerfood und die Hoffnung, bald wieder einen Jugendgottesdienst zu feiern.



Künftig sollen in wechselnden Gemeinden im Distrikt Jugendgottesdienste angeboten werden, zu denen wir uns gegenseitig besuchen.

Meine Kirche – eine gute Wahl!

Mitglieder des Kirchengemeinderäte ermutigen zur Kandidatur

Am 1. Advent 2019 wählen die rund zwei Millionen wahlberechtigten Mitglieder der Evangelischen Landeskirche in Württemberg (ab 14 Jahren) neue Kirchengemeinderäte sowie eine neue Landessynode. Was sechs der bisherigen Mitglieder unserer Gemeinden motiviert hat, das Amt seit knapp sechs Jahren (und zum Teil schon viel länger) auszuüben, und was ihnen wichtig ist, können Sie hier lesen.

Margret Bott-Ruhnau, Weilheim

Die gute Gemeinschaft im Kirchengemeinderat fällt mir ein. Wir sind immer mehr zusammengewachsen. Am für mich am unschönsten habe ich das Einbringen der Haushaltsplanentwürfe empfunden.



Aber am liebsten habe ich bei der Gestaltung des Gottesdienstes mitgewirkt, bei Lesungen, beim Abendmahl und bei Gebeten.

Sigrid Braun, Weilheim

Als Kirchengemeinderätin hat mir die Mitarbeit beim Gottesdienst sehr viel Spaß gemacht. Ich durfte so viele neue und gute Bekanntschaften machen. Jeder sollte einmal im Kirchengemeinderat tätig sein um festzustellen, was Kirche überhaupt ist: Kirche ist ein Haus, das es zu erhalten gilt. Es wird beraten, was angeschafft wird oder was restauriert wird. Kirche, das sind aber auch Menschen mit verschiedensten Interessen, die zusammenkommen. Braucht eine Gruppe Geld für Referenten, Material? Welche Kurse werden für Mitarbeiter gebraucht? Wie kann man sie unterstützen?



In den nächsten Jahren ist es wichtig, dass der Kirchengemeinderat unsere vielseitigen Kirchengemeinden widerspiegelt. Dabei zu sein, wie der Pfarrplan 2024 vorbereitet und später umgesetzt wird, ist sicher spannend.

Theo Dünkel, Hirschau

Kirche hat kein Angebot für Dich? Dann bau es Dir selbst! Die Christuskirche hat viel Potenzial, um Gemeinde für Hirschau zu sein. Als KGR kann man etwas bewegen - man muss sich nur trauen.



Von Personen

Hildegard Hopp, Kilchberg



Ich empfinde es als Bereicherung, innerhalb des Kirchengemeinderates mit Menschen unterschiedlicher Begabungen zusammenzuarbeiten. Wir ergänzen uns

sehr gut. Jeder bringt seine Talente ein.

Mir ist es wichtig, dass wir unseren Teil dazu beitragen, ein sinnvolles Gemeindeleben zu gestalten, und dass wir uns gegenseitig wertschätzen. Auch die Freude an der Arbeit darf nicht fehlen.

Annegret Müller, Bühl

Warum ich im KGR bin? Ursprünglich nur, weil es halt jemand machen muss und ich gefragt worden bin. Und nie hätte ich erwartet, dass mir diese Aufgabe so viel Spaß machen würde, obwohl die Fülle der Entscheidungen und Themen im Kirchengemeinderat nicht immer einfach ist.



Es liegt mir sehr am Herzen, dass unsere Gemeinde vor Ort lebendig und einladend bleibt – dazu möchte ich meinen Teil beitragen. Immer in dem Wissen, dass unsere Gemeinschaft nicht durch unser Engagement entsteht, sondern aus Gottes Liebe lebt.

Bernd Rilling, Hirschau

Es macht mir Spaß, mit unseren Pfarrern und den anderen Mitgliedern des Kirchengemeinderates zusammen zu arbeiten und in unserer Gemeinde etwas zu bewegen.



Es ist mir wichtig, dass die Christuskirche ein Ort der Begegnung ist für Jung und Alt. Durch den Pfarrplan 2024 kommen neue Anforderungen auf unsere Gemeinde zu, für die wir nach Lösungen suchen müssen.

Haben Sie Interesse zu kandidieren – oder erst einmal unverbindlich bei einer öffentlichen Sitzung dabei zu sein? Kommen Sie einfach vorbei oder wenden Sie sich an ein Mitglied des Kirchengemeinderats Ihrer Wahl oder ans Pfarramt (Tel. 73458). Wir freuen uns auf Sie!

Abschied von Theo Dünkel aus Hirschau

Das jüngste Mitglied der Ortskirchlichen Verwaltung zieht nach Hannover



Für sein Theologiestudium hatte Theo Dünkel ein Zimmer in Hirschau gefunden – zum Glück für die Gemeinde! So hat er in den letzten Jahren durch sein Engagement für frischen Wind gesorgt: In den

auf seine Initiative entstandenen Rockgottesdiensten war er mit der Gitarre zu hören, er hat Neuzugezogene besucht und in der Ortskirchlichen Verwaltung wichtige Entscheidungen mitgetroffen. Nun ist sein Studium beendet und er hat eine Stelle in Hannover gefunden. Wir bedanken uns bei Theo Dünkel und wünschen ihm für die Zukunft Gottes Segen!

Wechsel im Besuchsdienst

Abschied und Neuanfang in Weilheim

Im Gottesdienst am 17. März haben wir nicht nur die Einführung der neuen Liederbücher gefeiert. Ein herzliches Dankeschön im Namen der ganzen Gemeinde sprach Pfarrer Rittberger auch **Elfriede Herold** und **Monika Schutzka** für ihre lange und treue Arbeit im Besuchsdienst und beim Kirchenkaffee aus.



Monika Schutzka war vor 20 Jahren auch am Aufbau und an Fortbildungen der Diakonischen Gruppe in Weilheim beteiligt gewesen, Elfriede Herold beim Kirchenkaffee und Sonntagsschließdienst der Nikomedeskirche. Seit September 2018 konzentriert sich die Gruppe nun ganz auf den Besuchsdienst.

Neu begrüßen konnten wir **Margarete Knödler-Pasch**, die in den Besuchsdienst eingestiegen ist. Dafür herzlichen Dank und Gottes Segen für die Begegnungen in der Gemeinde! Wir freuen uns auch über weitere Unterstützung – bei Besuchen oder auch beim Kirchenkaffee!

Gruppen & Gremien

Auf dem Weg zur Konfirmation

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten!



Auf dem Konfirmandenwochenende Ende März in Bad Urach. Auf dem Programm standen ein Stadtspiel mit Interview, künstlerisches Gestalten und Arbeit mit dem Konfirmationspruch.

Hirschau: Konfirmation am Sonntag, 19.05., 10 Uhr. Tauferinnerung und Abendmahl am Samstag, 18.05., 18 Uhr. **Kilchberg:** Konfirmation am Sonntag, 26.05., 10 Uhr. Taufen und Abendmahl am Samstag, 25.05., 18 Uhr.

Neuer Konfirmandenjahrgang für alle Gemeinden

Anmeldeabend am Montag, 3. Juni 2019, in Hirschau

Am **Montag, 3. Juni 2019**, ist um **19:30 Uhr** ein **Anmelde- und Informationsabend** mit Pfarrerin Zähringer, Vikar Kupsch und Pfarrer Rittberger für die Konfirmanden und ihre Eltern in der Christuskirche in Hirschau, Wehrstraße 10. Eingeladen sind alle

Mädchen und Jungen aus Bühl, Hirschau, Kilchberg und Weilheim, die **derzeit im 7. Schuljahr** sind. Auch noch nicht Getaufte können gerne teilnehmen. Beginn ist nach den Pfingstferien. Näheres dazu folgt in den örtlichen Mitteilungsblättern.

Feuerschale und Vesperkirche

Konfirmanden erleben und ermöglichen Gemeinschaft



Wie ein Feuer wird die Gemeinschaft stiftende Wirkung des heiligen Geistes beschrieben. Gemeinschaft erlebten die Konfirmanden nicht nur am Grillfeuer, sondern auch mit anderen: An zwei Samstagen servierten sie das Mittagessen in der Vesperkirche, und einen Nachmittag lang besuchten sie Bewohner/innen des Luise-Wetzel-Stifts.



Aus dem Kirchengemeinderat Kilchberg-Bühl

Umgang mit dem „Pfarrplan 2024“ und Vorfreude aufs Orgeljubiläum

Pfarrplan 2024

Dem Kirchengemeinderat Kilchberg-Bühl wurde vom Oberkirchenrat mitgeteilt, dass bei Umsetzung des Pfarrplanes 2024 die Geschäftsführung für die Kirchengemeinde Kilchberg-Bühl vom Weilheimer Pfarramt mit übernommen wird. Die Kilchberger Pfarrstelle wird bei der Umsetzung auf eine 50%-Stelle reduziert. Vor der Umsetzung des Pfarrplans muss überlegt werden, welche Struktur die Gemeinden zukünftig haben sollen, z.B. als Verbundkirchengemeinde oder Gesamtkirchengemeinde.

Gemeinsame Kirchengemeinderatssitzungen im Neckartal

Im Jahr 2019 finden insgesamt drei gemeinsame Kirchengemeinderatssitzungen sowie ein Klausurwochenende der Kirchengemeinderäte aus Kilchberg-Bühl, Hirschau und Weilheim statt. So können wir unsere gemeindeübergreifenden Projekte und Veranstaltungen, die wir teilweise schon bei unserem gemeinsamen Klausurtag im Herbst angestoßen haben, weiter ausbauen und die Zusammenarbeit der Kirchengemeinden intensivieren, wie zum Beispiel in



der Konfi-3- und Konfirmandenarbeit, bei der Bibelwoche, durch Begegnung der Mitarbeitenden oder beim Gemeindebrief.

Kilchberger Orgeljubiläum 2020

Seit 1770 steht die Orgel an ihrem jetzigen Platz im Chorraum der Martinskirche. Das 250-jährige Jubiläum soll nächstes Jahr gebührend gefeiert werden. Die Planungen dazu haben bereits begonnen.

Martin Krauß



Seniorennachmittage

Seniorenclub Weilheim



Donnerstag, 18.04.

Passionsandacht mit Abendmahl in der Kirche mit Pfarrer Rittberger. Anschließend Kaffeetrinken im Gemeindehaus.

Donnerstag, 09.05.

Heilender Glaube – heilende Gemeinschaft. Vortrag von Dr. Beate Jakob vom Difäm Tübingen.

Donnerstag, 06.06.

Hören mit Hörsystemen. Vortrag von Daniela Buchheister, Hörakustikmeisterin (Strebel-Hiltwein, Optik und Akustik), Tübingen.

Donnerstag, 27.06.

Unser neuer Vikar stellt sich vor. Vortrag von Vikar Alexander Kupsch.

Donnerstag, 18.07.

Sommerfest gemeinsam mit dem Ökumenischen Seniorenkreis Hirschau im Weilheimer Gemeindehaus. Pfarrer Samir Esaid aus Jordanien feiert mit uns und berichtet über

seine Schule für Blinde und Sehbehinderte in Irbid (Missionsprojekt).

Vorschau: 12.09.

Ausflug, evtl. zur Sülchenkapelle in Rottenburg.

Leitung und Organisation:

Fritz Zipperer, Tel. 73542

Margit Buck, Tel. 76648.

Mitarbeiterinnen:

Martina Lauer, Ursula Schäfer, Anneliese Trescher, Gisela Zipperer.

Fahrdienst:

Margit Buck, Tel. 76648

Ökumen. Seniorenkreis Hirschau



02.05, 14.30 Uhr, Christuskirche

„Heia Safari!“ Dr. Radegunde Menschik-Pfau entführt uns in die geheimnisvolle Welt Afrikas.

16.05., 14.30 Uhr, St. Urban

Rechtzeitige Vorsorge ist wichtig. Notar Manfred Gottschalk aus

Vorschau

Hirschau informiert über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

06.06., Abfahrt um 11.30 Uhr

Wir fliegen aus zum Bodensee: Überlingen und eine Schiffsfahrt über den See sowie Einkehrschwung in der Lochmühle erwarten uns.

27.06., 14.30 Uhr, Christuskirche

„Wer ist denn der gute Ma, der Kaffee bracht aus Afrika?“ Pfarrerin Dr. Karoline Rittberger-Klas berichtet über Fairen Handel am Beispiel Kaffee.

18.07., 14.30 Uhr, Weilheim

Sommerfest gemeinsam mit dem Seniorenclub Weilheim im Weilheimer Gemeindehaus. Pfarrer Samir Esaid aus Jordanien feiert mit uns und berichtet über seine Schule für Blinde und Sehbehinderte in Irbid.

12.09., 14.30 Uhr, St. Urban

Nach der Sommerpause geht es "spielend" weiter im Programm.

Fahrdienst: Tel. 79 15 91.

Leiterinnen:

Ursula Hosseinpour, Blumbergstr. 20, Tel. 79 13 53

Elisabeth Piendl, Industriestr. 16, Tel. 7 37 34.

Seniorentreff Kilchberg

Der Seniorentreff in Kilchberg trifft sich **jeden Monat am dritten Dienstag um 14.30 Uhr** im Pfarrhaus in Kilchberg, Tessinstr.2, zu Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen sowie einem abwechslungsreichen Programm. Die Themen stehen aktuell im Mitteilungsblatt. Alle Seniorinnen und Senioren sind herzlich eingeladen – auch neue Gesichter sind immer sehr willkommen.

Der Literaturkreis in Weilheim lädt herzlich ein!

Termine im Frühjahr

Der Literaturkreis der Kirchengemeinde Weilheim trifft sich alle vier Wochen **dienstags um 18 Uhr** im Weilheimer Gemeindehaus, Wilonstr. 60. Es ist ein offener Kreis. Interessenten sind jederzeit willkommen. Themen unserer monatlichen Gesprächsrunden sind Erzählungen und Romane der Weltliteratur – kleine und große, klassische und moderne.



Fragen beantwortet gerne Margarete Knödler-Pasch, Tel. 7 24 13.

Thema: Familiengeschichten – Familie in der Literatur

7. Mai 2019: Deborah Feldmann, *Unorthodox* (2012/2016).

4. Juni 2019: Dörte Hansen, *Mittagsstunde* (2018).

Frauenfrühstück Hirschau

Termine und Themen für 2019

6. Juli: Petra Zwerenz:

„Do henda kommt's blau.“

30. November: Gerdi Stof:

„Den Himmel gib'ts echt.“ Von einer Hoffnung, die über das Leben hinausgeht.

Der Unkostenbeitrag beträgt **6 Euro**.

Anmeldungen erbittet das Team bis zum Sonntag vor dem jeweiligen Frauenfrühstück bei Simone Ulmer, 0173/8774427, 770965 (ab 17 Uhr),



Susanne Haug, 0176/ 61926443,
oder Tanja Grüninger, 0176/
63113722.

Christlich-muslimische Begegnung in Hirschau

Gesprächsabend im April und gemeinsames Essen im Ramadan

Im vergangenen September haben Hirschauer Christen und Muslime erstmals miteinander um Frieden gebetet und zu einer schönen Tischgemeinschaft zusammengefunden, so dass eine neue Qualität von gut-nachbarschaftlichen Beziehungen entstanden ist.

„Das muss weitergehen!“, hieß es seinerzeit. Und so hat die christlich-muslimische Initiativgruppe beschlossen, 2020 wieder ein gemeinsames Friedensgebet auf den Weg zu bringen und in diesem Jahr Folgendes zu realisieren:

- Am **Montag, 29. April, 20 Uhr**, einen Gesprächsabend mit Prof. Bernd-Jochen Hilberath (kath. Theologie) und Dr. Mahmoud

Abdallah (muslim. Theologe) zum Thema „**Gottesbild und Menschenbild aus muslimischer und christlicher Sicht**“. Eine gute Gelegenheit, unsere Vorurteile zu überprüfen“.

Ort: Christuskirche, Wehrstr. 10, 72070 Tübingen-Hirschau

- Am **Freitag, 24. Mai, ca 21 Uhr**, ein **gemeinsames Essen im Rahmen des muslimischen Fastenbrechens** im Monat Ramadan. Ort: die Wiese zwischen Torstraße, Fahrenweg und Heerweg

Herzliche Einladung!

Für die Initiativgruppe

Clemens Ruhнау

Chor- und Orgeljubiläum am 14. Juli in Weilheim

Festgottesdienst mit 50-Jährigem Chor und Orgelwiedereinweihung

Ein Doppel-Jubiläum kann die Kirchenmusik in Weilheim im Juli begehen: Der Kirchenchor feiert seine Gründung vor 50 Jahren. Gleichzeitig wird die Tzschöckel-Orgel in der Nikomedes-Kirche 30 Jahre alt.



Da fügt es sich glücklich, dass die lang geplante Generalausreinigung der Orgel in den Wochen nach Ostern durchgeführt wird, so dass die Orgel strahlend und frisch

herausgeputzt beim Jubiläum erklingen kann.



In einem **Festgottesdienst am 14. Juli um 10 Uhr** begehen wir das Jubiläum mit Werken für Chor und Orgel u.a. von J.S. Bach, A. Dvorak, und G.F. Händel. Es singt der Kirchenchor Weilheim unter der Leitung von Nicola Storek, und es spielen Nicola Storek und Märis Bietags auf der Orgel. Im Gottesdienst werden außerdem Chorjubilare für ihr langjähriges Singen geehrt, und im Anschluss gibt es einen Stehempfang mit Vorführung der renovierten Orgel. Der Orgelsachverständige Stephen Blaich und Vertreter der Firma Krauter und Teichmann haben ihr Kommen zugesagt.

Allen, die für die Renovierung gespendet haben oder dieses Jahr noch spenden ein herzliches Dankeschön!

Jana Siebörger

40 Jahre Posaunenchor Georgenthal

Kilchberger Partnergemeinde lädt zum Jubiläum am 14./15.09. ein

Der Posaunenchor der Kilchberger Partnergemeinde Georgenthal in Thüringen feiert Mitte September sein 40-jähriges Jubiläum (siehe dazu das Foto von 2014).

Dazu schreibt uns der Chorleiter Dieter Eckhardt: „Im Namen des Posaunenchores unserer Kirchengemeinde möchten wir Euch ganz herzlich zur Feier des 40-jährigen Jubiläums unseres Posaunenchores nach Georgenthal einladen. Wir wollen dieses Fest an dem Wochenende 14./15. September 2019 miteinander feiern. Wir Georgenthaler freuen uns schon sehr auf diesen Termin, zu dem auch die Chöre aus unserem Kirchenkreis eingeladen werden. Wir hoffen sehr, dass auch aus Kilchberg Bläserinnen und Bläser sowie Gemeindeglieder unsere Gäste sein werden.“

Dieses Jubiläum bietet eine gute Gelegenheit die bestehenden Kontakte zu unserer Partnergemeinde Georgenthal im Thüringer Wald zu pflegen oder wieder zu beleben, aber auch neue Begegnungen zu ermöglichen. Ausdrücklich sind auch alle Gemeindeglieder aus Kilchberg-Bühl eingeladen. Am Samstag, 14. September, ist nach der Anreise geplant, den Tag gemeinsam zu verbringen. Am Sonn-



tag wird um 14 Uhr ein Festgottesdienst in der St.-Elisabeth-Kirche in Georgenthal stattfinden. Den Gottesdienst gestaltet der Obmann des Posaunenwerks der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland, Steffen Pospischil, die musikalische Leitung hat der Landesposaunenwart Matthias Schmeiß. Im Anschluss findet eine gemeinsame Kaffeetafel statt.

Um besser planen zu können, bitten wir um **Anmeldung bis Ende Juli**. Mitfahrgelegenheiten werden organisiert. Weitere Informationen und Anmeldung: Martin Krauß, Kilchberg, Rammertstr. 46, Tel.: 07071/ 760512.

Martin Krauß

Himmelfahrt in Kilchberg und auf Kreßbach

Posaunenchor auf dem Sportplatz Kilchberg und in der Schlosskapelle

Kilchberg – Familiengottesdienst im Grünen und Gemeindefest

Auch dieses Jahr möchten wir nach dem Familiengottesdienst am 30. Mai im Grünen, der auf dem Kilchberger Sportplatz hinter der Schule stattfindet und vom Posaunenchor begleitet wird, wieder gemütlich vor dem Dreschschuppen zusammensitzen und gemeinsam den Nachmittag als Gemeindefest verbringen. Nähere Informationen und das genaue Programm dazu sind ab Mitte Mai in den Mitteilungsblättern und auf unserer Internetseite zu finden.



Martin Krauß

Kreßbach – Gottesdienst mit Stehempfang

Herzlich laden die Kirchengemeinden Weilheim und Hirschau zum Gottes-

dienst in der Kreßbacher Schlosskapelle am Donnerstag, 30. Mai, 10 Uhr, zu Christi Himmelfahrt, ein. Wer nach oben wandern möchte, beginnt den Weg um 8:30 Uhr vor dem Gemeindehaus, Wilonstr. 60, mit dem Schwäbischen Albverein. Nach dem Gottesdienst lädt Nicoletta Freifrau von Saint André herzlich zum Stehempfang in ihren Garten ein.



Wieder Möglichkeit zur Taufe am Baggersee

Gottesdienst im Grünen in Hirschau am 21. Juli

Ein Gottesdienst für Jung und Alt findet am 21. Juli um 10 Uhr am Hirschauer Baggersee statt. Auch diesmal besteht die Möglichkeit zur Taufe. So können gerade auch ältere Kinder, Jugendliche oder Erwachsene eine besondere Tauffeier erleben.



Bei sehr schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Christuskirche statt.

Wenn Sie Interesse an einer Taufe am Baggersee haben, melden Sie sich bitte jederzeit im Pfarramt telefonisch

unter Tel. 73458 oder per Mail: pfarramt.weilheim-hirschau@elkw.de

Nachrichten des CVJM Kilchberg

Herzliche Einladung zu folgenden Veranstaltungen

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen im CVJM-Heim Kilchberg (Am Pfarrgarten 7)

CVJM-Bibelkreis:	montags 19.30h
Posaunenchor:	dienstags 20.00h
Jungbläser:	dienstags 18.30h
Eltern-Kind-Gruppe:	dienstags 15.30h (Eltern mit Kindern bis ca. 3 Jahren)
Kinderbrunch:	für Kinder ab Klasse 1, Termine werden extra bekanntgegeben.
CVJM-Sport:	freitags ab 19h, Turnhalle Bühl



19.04.	Karfreitagswanderung zur Wurmlinger Kapelle, Treffpunkt 13h am Pfarrhaus Kilchberg, 15.15h Andacht in der Kapelle
30.04.	Nachtwanderung in den Mai im Anschluss an die Maifeier, anschließend Grillen auf dem Talhäuser
25.05.	„Upcycling“: 15h-17.30h im CVJM-Heim, ab 10 Jahren (→ siehe Einladung auf Seite 24.)
22.06. und 29.06.	Sommerkino im Dreschschuppen
13.07.	Posaunenchor-Serenade
27.07.-03.08.	Zeltlager für Kinder und Jugendliche in Heimerdingen (→ siehe Einladung auf Seite 25.)
11.-17.08.	CVJM-Freizeit für Jung und Alt im Hotel Sonnenschupfer bei Schladming/Österreich
08.09.	Herbstwanderung
22.09.	Wir feiern das CVJM-Fest für Jung und Alt

Info des Evangelischen Jugendwerks Tübingen

12.05.	„Landjäger“: Landesjungenschaftstag auf dem Höhnisch
07.07.	Bezirksjungschartag in Mössingen
07.-18.08.	Freizeit für 13-16-Jährige am Lago Maggiore

Ansprechpartner

Holger Fischer, 1. Vorsitzender, Rammertstraße 10, 72072 Tübingen-Kilchberg, Tel. 600585, E-Mail: vorstand@cvjm-kilchberg.de

Aus Alt mach Neu! Upcycling am 25. Mai

Angebot des CVJM Kilchberg für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren



Ab 10 Jahre



#SELFMADE



- **UpCycling ist:**
aus nutzlosen Dingen Neues kreieren
- **Das bieten wir Euch:**
mit Hilfe von Sprühfarben, Bleichmitteln, Stoffstiften, Pailletten, Strass, Stoffen, Perlen, etc. könnt Ihr eure bisherige Kleidung aufpeppen und etwas neues daraus designen.
- **Das bringt Ihr mit:**
egal, ob alte, nicht mehr getragene Kleidung oder das neu gekaufte T-Shirt, für Upcycling könnt Ihr alles verwenden.
*Gegen einen kleinen Aufpreis bieten wir euch auch eine Stofftasche bzw. einen Stoffbeutel an.



- **Wir treffen uns am:**
Samstag, den 25.05.2019, von 15:00-17:30 Uhr im CVJM-Heim (Am Pfarrgarten 7)
- **Anmeldung bis 15.05.2019 telef. oder per Mail bei:**
Ellen Schneider, ellenschneider@freenet.de, 07071 760112

Wir freuen uns auf euch!

Anke, Emily, Ellen

Zeltlager mit dem CVJM Kilchberg in den Sommerferien

Einladung an Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 15 Jahren

Hallo Du!

Das diesjährige **Zeltlager für Mädchen und Jungen** von 9 (Stichtag: 31.12.2019) bis 15 Jahren findet **vom 27. Juli bis 3. August 2019** in Heimerdingen bei Leonberg statt. Im Zelt schlafen, am Lagerfeuer sitzen, Lieder singen, Bibelgeschichten erleben, baden, basteln,



jede Menge Spaß und gute Laune, Geländespiele, kreative Abende, Action und neue Freunde kennenlernen.

feld und eine Bocciabahn – ist also ideal, um jede Menge Spaß zu haben! Der Lagerbeitrag beträgt 135,00 € (bzw. 110,00 € für das zweite und 90,00 € für jedes weitere Kind).

Bist Du dabei?

Der Zeltplatz liegt außerhalb von Heimerdingen, direkt am Waldrand, und bietet als Besonderheit, neben einem schönen Fußballplatz mit Spielfläche, ein Beachvolleyball-

Weitere Informationen findest Du unter www.cvjm-kilchberg.de. Bitte **melde Dich bis spätestens 13. Mai 2019** an bei: Lisanna Schneider, Kastellweg 16, 72072 Tübingen-Kilchberg, E-Mail: lissy.schneider@web.de, Telefon: 0157-85438651.

Wir freuen uns auf unvergessliche Tage mit Dir!

Dein CVJM-Zeltlagerteam



Zukunftsperspektive für vertriebene Kinder in Myanmar Kilchberg-Bühler Weltmissionsprojekt hilft in der Rohingya-Krise

Der Kirchengemeinderat von Kilchberg-Bühl hat sich für ein Weltmissionsprojekt des Lutherischen Weltbundes, das er im Jahr 2019 mit Hilfe der Gemeinde unterstützen möchte, entschieden: Rohingya-Krise: Zukunftsperspektive für vertriebene Kinder in Myanmar.

Die Arbeit des LWB hat daher nicht nur zum Ziel, die oft erbärmlichen Lebensbedingungen der Vertriebenen zu verbessern, sondern strebt vor allem an, dass Konflikte zwischen der buddhistischen Mehrheit und der muslimischen Minderheit gewaltfrei gelöst werden.

Es ist überhaupt nicht selbstverständlich, dass die 150 Mädchen und Jungen zum Unterricht gehen, die sich in der improvisierten Schule auf dem Boden drängen. Die Grundschul Kinder gehören nämlich der diskriminierten und verfolgten muslimischen Minderheit der Rohingya in Myanmar an.



Der Lutherische Weltbund (LWB) hat in einem Camp im Bundesstaat Rhakine die provisorische Schule für aus ihren Dörfern vertriebene Rohingya eingerichtet. Seit 2012 wurden mehrere Hunderttausende Angehörige der ethnischen Minderheit der Rohingya in Myanmar Opfer von Menschenrechtsverletzungen, Gewalt und Vertreibung. 2017 eskalierte der Konflikt erneut. Weitere 600.000 Rohingya flohen über die Grenze nach Bangladesch. Aber auch ihre Rückkehr – die bis heute immer noch aussteht – würde kein Ende der ethnischen Auseinandersetzungen bedeuten.

Ein Schwerpunkt der Arbeit in Myanmar liegt auf der Bildungsförderung. So wurden im Camp in Rhakine nicht nur Schulräume errichtet, sondern auch Lehrer geschult und Unterrichtsmaterialien zur Verfügung gestellt. „Wir unterrichten in zwei Schichten“, sagt Maung Kyaw Naing. Der Lehrer ist erleichtert, dass dies aufgrund der Hilfe des LWB möglich ist und dass die durch die Vertreibung oft traumatisierten Kinder eine Zukunftsperspektive bekommen haben. Bisher hat der LWB auf diese Weise fast 10.000 vertriebene Kinder gefördert.

Martin Krauß

„Unerhört! Diese Alltagshelden“

Herzliche Bitte um Unterstützung – Diakonische Jahresgabe 2019

Wir bitten herzlich um Ihre Spende für die Diakonie in Württemberg. Im Jahr 2019 findet die Woche der Diakonie vom 29. Juni bis 7. Juli unter dem Motto: „Unerhört! Diese Alltagshelden“ statt.

Der Ausruf „Unerhört!“ will wachrütteln und aufzeigen, dass die Diakonie Menschen wahrnimmt, ihnen zuhört und sie unterstützt. Alltagshelden begleiten, beraten und helfen beruflich oder ehrenamtlich. Alltagshelden sind



auch diejenigen, die Wege aus ihrer Sucht oder aus Schulden finden. Die Diakonie freut sich über Alltagshelden und Alltagsheldinnen und unterstützt sie mit Projekten und Initiativen, die auch auf Spenden angewiesen sind.

„Unerhört!“ ist eine Kampagne der Diakonie Deutschland für eine offene Gesellschaft: Unerhört! Diese Obdachlosen. Diese Flüchtlinge. Diese Alten. Die Kampagne, die bis 2020 läuft, will wachrütteln und zugleich aufzeigen, dass die Diakonie zuhört und für eine offene und vielfältige Gesellschaft eintritt.

Unterstützen Sie diakonische Angebote mit Ihrem Gebet, Ihrer Fürbitte und Ihrer Spende. Damit helfen Sie der Diakonie, und damit auch dem Diakonischen Werk in Tübingen.

Bitte überweisen Sie Ihre Spende an:
Diakonisches Werk Tübingen:

„Unerhört! Diese Alltagshelden.“ Für jede und jeden persönlich macht einen Alltagshelden etwas anderes aus. Viele von ihnen wirken im Stillen. Ohne viel Aufhebens kümmern sie sich um andere, sind für sie da, pflegen sie und sorgen dafür, dass der Tag ein kleines bisschen besser wird.

DE82 6415 0020 0000 0486 22
SOLADES1TUB

Stichwort „Woche der Diakonie“
Herzlichen Dank!

Elisabeth Piendl

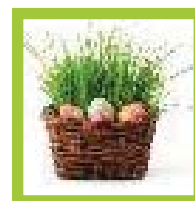


Weilheim

Palmsonntag 14.4.	9.00	GD, Rittberger
Montag 15.4.	19.00	Passionsandacht Weilheim: Pilatus & das Wasser
Dienstag 16.4.	19.00	Passionsandacht Kilchberg : Petrus & der Hahn
Mittwoch 17.4.	19.00	Passionsandacht Bühl : Jesus & die Dornenkrone
Gründonnerstag 18.4.	14.30	GD mit Abendmahl in den Bankreihen, Rittberger
Karfreitag 19.4.	10.00	GD mit Abendmahl, Rittberger-Klas
Ostersonntag 21.4.	5.30	Osternacht in Kilchberg , Rittberger-Klas
	7.30	Ökumenische Osterfeier auf dem Friedhof , Beate Beyer/Rittberger, Posaunen (EMK)
	9.00	GD zum Osterfest mit Kirchenchor, Kupsch
Ostermontag 22.4.	10.00	Familien-GD mit Brunch, Bühl , Rittberger-Klas

Hirschau

Palmsonntag 14.4.	11.15	GD mit Kinderkirche, Rittberger
Gründonnerstag 18.4.	19.00	Abendmahls-GD an Tischen mit Abendessen, Rittberger & Konfirmanden
Karfreitag 19.4.	9.00	GD mit Abendmahl, Rittberger-Klas
Ostersonntag 21.4.	5.30	Osternacht in Kilchberg , Rittberger-Klas
	7.30	Ökum. Osterfeier auf dem Friedhof Weilheim , Beate Beyer/Rittberger, Posaunen (EMK)
	10.15	GD zum Osterfest mit ökum. Kirchenchor, Kupsch
Ostermontag 22.4.	10.00	Familien-GD mit Brunch, Bühl , Rittberger-Klas



Kilchberg-Bühl

Palmsonntag 14.4.	10.00	GD, Rittberger
Montag 15.4.	19.00	Passionsandacht Weilheim : Pilatus & das Wasser
Dienstag 16.4.	19.00	Passionsandacht Kilchberg: Petrus & der Hahn
Mittwoch 17.4.	19.00	Passionsandacht Bühl : Jesus & die Dornenkrone
Gründonnerstag 18.4.	19.00	Abendmahls-GD, Bauspieß
Karfreitag 19.4.	10.00	GD mit Abendmahl und Posaunenchor, J. Beyer
	11.30	Ökum. Familienkreuzweg, Bühl
Ostersonntag 21.4.	5.30	Osternacht, Rittberger-Klas
	7.30	Auferstehungsfeier mit Posaunenchor, Friedhof Kilchberg, Hofius
	10.00	GD zum Osterfest mit Posaunenchor, Panzer
Ostermontag 22.4	10.00	Familien-GD mit Brunch, Bühl , Rittberger-Klas



Für Kinder und Familien

Die Karwoche und Ostern mit Kindern erleben Gottesdienste und Veranstaltungen für Familien

**Gründonnerstag,
18. April:**

**Kinder erleben Gründonnerstag:
17.00 Uhr, Gemeindehaus Weilheim**

Das Kinderkirchteam Weilheim lädt alle Kinder im Alter von 4-12 Jahren ein, die Geschichte von Gründonnerstag und Karfreitag drinnen und draußen zu erleben, zu basteln, singen und gemeinsam zu essen. Ende gegen 19.30 Uhr. Anmeldung möglichst bis 15.4. bei Katharina Borchers, mohr@myrion.de, Tel. 07071/791868 oder Frank Schlosser, Tel. 07071/253036.

Karfreitag, 19. April:



**Ökumenischer Familienkreuzweg:
11.30 Uhr, Musikerheim in Bühl**

Durch Singen, Anspiele, Tragen und später Schmücken des Kreuzes vergegenwärtigen die Kinder das Karfreitagsgeschehen.

**Karfreitags-Wanderung des CVJM
Kilchberg zur Wurmlinger Kapelle:
13.00 Uhr Abmarsch am Pfarrhaus
Kilchberg** (Einstieg an anderer Stelle

auf Anfrage über Pfarramt Weilheim). Wanderung über den Spitzberg, unterwegs Ostereiersuche. Um 15.15 Uhr ist Andacht in der Kapelle.

Ostersonntag, 21. April:

9 Uhr Nikomedeskirche Weilheim

Gottesdienst zum Osterfest mit Vikar Kupsch und dem Kirchenchor. Die Kinder ziehen mit Osterkerzen ein, und während der Predigt gestalten sie einen Ostergarten vor der Kirche.



10.15 Uhr Christuskirche Hirschau
Gottesdienst zum Osterfest mit Vikar Kupsch und dem Ökum. Kirchenchor. Nach gemeinsamen Beginn feiert das Kinderkirchteam mit den Kindern Ostern. Im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchencafé.

Ostermontag, 22. April:

**Familiengottesdienst für alle drei
Gemeinden mit Brunch**

10 Uhr Gemeindehaus Bühl

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst in Bühl mit Pfarrerin Rittberger-Klas und Team. Im Anschluss brunchen wir zusammen – dazu darf jeder und jede gerne etwas zum Büffet beitragen.

Wussten Sie schon, ...

... dass das **Evang Kreisbildungswerk eine Reise „Schlesien – Spurensuche in einem europäischen Grenzgebiet“ vom 27.10. bis 01.11.2019 anbietet?** Die Busreise nach Schlesien führt über die Stationen Bautzen und Breslau (drei Nächte) und Görlitz. Dabei werden Geschichte und Kultur dieser Region von einem kompetenten und bewährten Reiseleiter fachkundig und interessant präsentiert. Ein abwechslungsreiches Programm mit Freiraum zur eigenen Gestaltung, guten Hotels und einem komfortablen Reisebus versprechen ein besonderes Erlebnis. Ausführliche Information erhalten Sie bei Lone Cornelius, Ev. Kreisbildungswerk Tübingen, unter Tel. 930452, oder Cornelius@evk.tuebingen.de.

... dass als **Freiwilliger Gemeindebeitrag im Jahr 2018** in unseren drei Gemeinden **insgesamt 5.965 Euro** gespendet wurden? Kilchberg-Bühl wurde mit 3.375 Euro bedacht, Hirschau mit 1.300 Euro und Weilheim mit 1.290 Euro.

Hirschau	Kilchberg/Bühl	Weilheim
Christuskirche 910.- €	Kehrmaschine + Geräte-schuppen: 510.-€	Orgelreinigung 1010.-
Kirchenmusik 910.- €	Allg. Gemeindearbeit: 1675.- €	Konfi-3-Arbeit 30.- €
Konfi-3-Arbeit 40.- €		
Wo am Nötigsten 200.- €	Wo am Nötigsten 1700.- €	Wo am Nötigsten 250.- €
1300.- €	3375.- €	1290.- €

Der größte Anteil in Weilheim entfiel mit 1.010 Euro auf die Orgelreinigung, in Hirschau zu je gleichen Teilen auf Kirchenmusik und Christuskirche (Umbau) mit je 910 Euro, und in Kilchberg-Bühl wurde der allergrößte Teil zur dringlichen und freien Verwendung bestimmt (1.700 und 1.675 Euro). Für alle Spenden, die Sie in der Tabelle unten links genauer aufgeführt sehen, ganz herzlichen Dank!



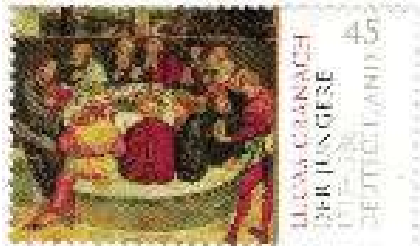
... dass die Kirche in Hirschau beim **Neubürgerempfang ökumenisch mit einem eigenen Stand vertreten war?** Pfarrerin Rittberger-Klas und Pastoralreferentin Gabriele Lutz kamen mit einigen Neuzugezogenen ins Gespräch und gaben der Kirche ein freundliches Gesicht.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Allein durch die Gnade

Für mich ist das letzte Abendmahl Jesu der Beginn der Oster- und Heilsgeschichte. Der von Lucas Cranach d.Ä. gestaltete Reformationsaltar in der Stadtpfarrkirche St. Marien in Wittenberg enthält im Zentrum ein Bild des Abendmahls. Lucas Cranach und Martin Luther waren eng befreundet. Als Wittenberg Ausgangspunkt der Reformation wird, stellt Cranach seine Kunst in den Dienst der reformatorischen Botschaft. In allen vier Bildern des **Reformationsaltars** sind die Grundsätze der Reformation dargestellt. In der Predella wird der Gedanke „allein durch Christus und allein durch die Schrift“ ausgedrückt. Auf dem Flügelaltar sind die Sakramente Taufe, Abendmahl und Beichte dargestellt. Auf den drei kleinen Bildern werden nicht, wie vorher üblich, die Stifterfamilien oder Heilige dargestellt, sondern Menschen der Reformationszeit, was man an der Kleidung erkennt. Auch sind auf den Bildern einige Zeitgenossen und Mitglieder aus Luthers Familie zu sehen. Das linke Bild zeigt die **Taufe**. Hier wird Philipp Melanchthon dargestellt, der das Kind über das Taufbecken hält. Ist der Bärtige links davon nicht gar Lucas Cranach selbst? Und wer wäre der Herr, der eine geöffnete Bibel in der Hand hält? Das rechte Bild zeigt uns die **Beichte**. In der Mitte dieser Szene steht in einem offenen Beichtstuhl der Pfarrer an der Wittenberger Stadtpfarr-



kirche Johannes Bugenhagen. Die Schlüssel in seinen Händen zeigen seine Lossprechungsgewalt. Links von ihm kniet ein zur Buße bereiter Mann, dem vergeben werden kann. Ein anderer fürstlich gekleideter Herr mit dem kurfürstlichen Schwert unter dem Arm wendet sich vom Geschehen ab, ohne Beichte und Vergebung. Ist es gar Moritz von Sachsen, der 1547 von der evangelischen Seite abgefallen ist? Das Mittel-

Abendmahlsszene anders, als wir es sonst gewohnt sind. Die Abendmahlsgäste sitzen an einem ovalen Tisch. Jesus sitzt nicht mittig und erhöht, sondern unter seinen Jüngern an der offenen Seite der Sitzbank. Auf dem Tisch findet sich das zum Passahfest zubereitete Lamm. Rechts neben Jesus macht sich Judas bereit, die Runde zu verlassen, die Geldbörse schon in der Hand. Auch Judas darf am Abendmahl teilnehmen. Der Jünger an der rechten Seite wendet sich von der Tischrunde ab, ihm wird gerade ein vollgeschenktes Weinglas serviert. Auch die anderen dargestellten Jünger sind wohl Menschen aus dem Umfeld der Reformation. Im Gesangbuchlied Nr. 609 singen wir in der 2. Strophe: „Du reichst mir das Brot, und du reichst mir den Wein, und du selbst bist mein Begleiter“. Allein durch die Gnade empfangen wir Taufe, Beichte und Abendmahl. Und wir sind alle eingeladen, an diesem Festmahl und seinem Heil teilzuhaben.

Dr. Frauke Schmidt